

Lucerne University of
Applied Sciences and Arts

**HOCHSCHULE
LUZERN**

Wirtschaft

FH Zentralschweiz

Themen

- Raumklima
- frische Luft
- Wohlbefinden

Certificate of Advanced Studies

CAS Mediation Vertiefung

www.hslu.ch/mediation

Professionalisieren Sie sich bei der Bewältigung von Konflikten und anderen heiklen Situationen



Markus Hess
Mediator SDM-FSM; lic. iur.,
Betriebsökonom FH
Studienleiter, Dozent

Wir freuen uns sehr, Ihnen nachfolgend den zweiten Teil unserer Weiterbildung in Mediation vorzustellen! Im CAS Mediation Vertiefung professionalisieren Sie Ihre bereits erworbenen Kompetenzen aus der Grundlagenausbildung. Einerseits lernen Sie vor allem rund um die Bearbeitung von Konflikten in Organisationen dazu, andererseits bieten wir Ihnen in allen Lehr- und Lerngefässen erneut die Gelegenheit, sich auch persönlich in Ihren privaten und beruflichen Rollen vertiefter weiter zu entwickeln.

In einem kleineren, erfahrungsgemäss rasch sehr vertrauten Kreise von Teilnehmenden, führen Sie unsere Lehrpersonen auf die «Entwicklungsspur Mediation», begleiten und betreuen Sie gemeinsam mit der Studienleitung bis zum Abschluss Mediator*in Schweiz. Dachverband Mediation (SDM). Dieser Abschluss befähigt Sie, zukünftige Auftraggebende im Thema Konfliktbearbeitung professionell zu beraten: Sie befrieden Streitsituationen, unterstützen Konfliktbeteiligte und Vorgesetzte im Suchen, Finden und Umsetzen von neuen Wegen und Perspektiven. Kurz: Sie werden zur Expertin, zum Experten für die Bearbeitung von anspruchsvollen Konfliktsituationen ausgebildet.

Auf dieser spannenden, ein- bis maximal zweijährigen Reise des Lernens und Sich Entwickelns werden Sie von hochmotivierten, in Theorie und Praxis bestausgewiesenen Lehrpersonen begleitet. Sie unterrichten mit Herzblut, attraktiver Methodenvielfalt und beziehen ihre Lebenserfahrung in die Gestaltung der Unterrichtsgefässe mit ein.

Wir freuen uns, Sie in der nächsten Durchführung des CAS Mediation Vertiefung begrüßen zu dürfen!

Inhalt des CAS-Programms

Das CAS Mediation Vertiefung besteht aus sieben Themenblöcken und zwei Transfer-tagen, insgesamt 15 Studientagen. Zusätzlich bieten wir Ihnen zwei Mentoring-Anlässe (à 2 Stunden) an, welche von Personen geleitet werden, die in der Mediation profes-sionell unterwegs sind.

Themenblock 1: Team-Mediation (2 Tage)

Wir vermitteln einen vertieften Einblick in die Besonderheiten der Konfliktbearbeitung in Teams. Konfliktanalyse sowie Auftrags- und Rollenklärung werden reflektiert. Der Umgang mit Teamdynamiken und Machtungleichgewichten wird untersucht, mögliche Reaktio-nen darauf besprochen und eingeübt.

Themenblock 2:

Sprache in der Mediation (2 Tage)

«C'est le ton qui fait la musique»: Sprache, Tonfall und Wortwahl sind im Zusammen-leben und v.a. in Konfliktsituationen entschei-dend für das «Wie weiter». Wir untersuchen den Aufbau und die Wirkung von Sprache gerade auch auf die in Konflikten so entschei-denden unwillkürlichen Prozesse, befassen uns mit Feinheiten bei der Gesprächsführung und betrachten, wie dadurch für die Media-tion günstige Rahmen gesetzt werden können.

Themenblock 3:

Verhandlungspsychologie (1 Tag)

Mediieren ist immer auch Verhandeln. Wir zeigen Ihnen anhand der wichtigsten Verhandlungsmodelle Chancen und Grenzen von egozentriertem und altruistischem Verhalten auf. Das integrative Verhandeln

wird mit dem distributiven Vorgehen verglichen. Wir üben praktisches Verhandeln, analysieren Vorgehen und werten Ergebnisse aus. Mit der Arbeit an der Psychologie und Ethik des Verhandeln entwickeln Sie Ihre Persönlichkeit und Verhandlungskompetenz.

Themenblock 4: Diversität (2 Tage)

Am Arbeitsplatz, in Familien und der Gesell-schaft treffen wir immer häufiger auf Menschen aus unterschiedlichen Ländern und Kulturen. Wie kooperieren wir? Im Modul beschäftigen uns ebenfalls Geschlechterfragen und Rollenzuschreibungen. Wir fragen nach dem Kern von Gemeinsamem, dem Umgang mit Trennendem und dem Abbau von Vorurteilen.

Themenblock 5:

Co-Mediation (1 Tag)

Wann ist es warum sinnvoll, sich auf eine Co-Mediation einzulassen? Sie lernen die Voraussetzungen, Chancen und Herausforde-rungen vom Arbeiten in Mediatoren-Teams kennen. Das Methodenrepertoire wird erwei-tert und anhand praktischer Situationen eingeübt.

Themenblock 6: Mediation als Organisa-tionsentwicklung (2 Tage)

Konflikte innerhalb von Unternehmen und Organisationen «gehören» der Organisation und deren Belange wollen berücksichtigt werden, ohne die Anliegen der beteiligten Personen zu schwächen. Um beides gut zusammenzubringen, muss Mediation als eine Form der Organisationsentwicklung verstanden werden, mit den Medianden als Hauptpersonen.

Themenblock 7: Systemische Lösungsansätze in Konflikten (2 Tage)

Sie setzen sich intensiv mit offenen, wie verdeckten Blockaden und Konfliktodynamiken in Organisationen, Teams sowie in der Führung auseinander. Interessant ist, wie auch persönliche, familiäre Anteile rasch auf Teams übertragen werden. Wir werden Konflikt- und Problemsituationen aus unterschiedlichen Positionen erspüren, analysieren und neue Entwicklungen anstossen.

Transfertage (2 Tage)

In Kleingruppen bearbeiten Sie spezifische praxisorientierte Fragestellungen vertieft. An diesen Tagen werden auch die Fälle und Fragen aus den individuellen Abschlussarbeiten besprochen.

Mentoring (2-mal ca. 2 Stunden)

Im Verlaufe des Studiums erhalten alle Teilnehmenden die Gelegenheit, sich mit erfolgreich praktizierenden Mediationspersonen in Kleingruppen zu treffen. Erfahrungen können ausgetauscht und Fragen im kleineren Kreis gestellt werden.

Leistungsnachweise

Die beiden Leistungsnachweise im CAS Mediation Vertiefung umfassen die Durchführung von Mediationen in Anwesenheit von Mediations-Profis. Im ersten Lernnachweis gilt es in einem «klassischen» Setting von zwei sich streitenden Personen zu mediieren. Im zweiten Lernnachweis, einer Team-Mediation, wird ein Gruppenkonflikt in Co-Mediation bearbeitet. Mediations-Profis

beobachten und beurteilen die Arbeit. Von ihnen erhalten Sie ein qualifiziertes Feedback.

Abschluss Mediator*in Schweizerischer Dachverband Mediation (SDM)

Alle Absolvierenden mit der Absicht, den vorerwähnten Abschluss erlangen zu wollen, erhalten zusätzlich zum einjährigen CAS Mediation Vertiefung ein weiteres Jahr Zeit, die besonderen Anforderungen an die Abschlussarbeiten zu erfüllen. Die Abschlussarbeiten erfordern insbesondere das Suchen, Mediiieren und Dokumentieren eines Echtfalles sowie das Festhalten der Erkenntnisse aus der Fall-Supervision.

Didaktisches Konzept

Das didaktische Konzept besteht aus einer attraktiven und ausgewogenen Mischung von Live-Demonstrationen Lehr- und Lerngesprächen, Referaten im Plenum, sowie angeleiteten Gruppenarbeiten. Anonymisierte Praxissequenzen werden mit Video aufgenommen und analysiert. Sie werden in Ihrer Entwicklung von mediativen Kompetenzen, wie auch in Ihrer Persönlichkeit per se, durch selbst-reflexive Gefässe gefördert. Von Mediations-Profis erhalten Sie ein qualifiziertes Feedback zu den Lernnachweisen. Bei der Ausbildung zum Mediator*in SDM erläutert die Kursleitung den Absolvierenden die Bewertung der Abschlussarbeiten persönlich.

Ziele, Zielgruppen, Zulassung, Kosten, Dauer und Zeitaufwand

Ziele

Die Studierenden

- erweitern ihre Handlungskompetenz im Umgang mit anspruchsvollen beruflichen (und privaten) Konfliktsituationen auf ein professionelles Niveau,
- sind in der Lage, auch schwierige Mediationsprozesse selbständig zu planen, zu leiten und auszuwerten,
- können den Einsatz von Mediation und anderen Beratungsinstrumenten differenziert beurteilen und unter Berücksichtigung von organisationalen, gesetzlichen und funktionsbezogenen Rahmenbedingungen adäquat vornehmen.

Zielgruppen

Das CAS-Programm richtet sich an Fach- und Führungspersonen aus Privatwirtschaft, Verwaltung und Non-Profit-Organisationen, die ihre Handlungskompetenz in beruflichen Situationen erweitern oder die Mediation als Dienstleistung anbieten wollen. Dazu zählen z.B.: Personalfachleute, Anwältinnen und Anwälte, Richterpersonen, Ärztinnen und Ärzte, Sozialarbeitende, sowie Lehrpersonen.

Zulassung

Zugelassen sind Studierende, welche den CAS Mediation Grundlagen der Hochschule Luzern oder eine gleichwertige Grundausbildung in Mediation absolviert haben.

Grundsätzlich verlangen wir ebenfalls einen Tertiärabschluss (Fachhochschule, Universität, ETH, Höhere Fachschule, eidg. Höhere Fachprüfung, eidg. Berufsprüfung). Interessierte ohne Tertiärabschluss können über

ein standardisiertes Zulassungsverfahren («sur dossier») aufgenommen werden.

Ferner werden eine mehrjährige Berufserfahrung und die Möglichkeit, mediative Elemente in der beruflichen Praxis anwenden zu können, vorausgesetzt.

Kosten

Die Kosten des CAS-Programms entnehmen Sie bitte der Website unter www.hslu.ch/mediation.

Dauer und Zeitaufwand

Lernpfad A: Das CAS Mediation Vertiefung dauert grundsätzlich ein Jahr. Der Gesamtaufwand beträgt 450 Stunden (15 ECTS-Credits). Diese setzen sich aus Kontaktstudium, angeleitetem Lernen, Selbststudium und den beiden Lernnachweisen (praktisches Mediiieren) zusammen.

Lernpfad B: Absolvierende des CAS Mediation Vertiefung, welche den Abschluss Mediator*in SDM anstreben, erhalten zusätzlich ein Jahr Zeit, um ihre Abschlussarbeiten (Dokumentation von Echtfall und Fall-Supervision) einzureichen. Der zeitliche Zusatzaufwand umfasst ca. 150 Stunden (5 ECTS-Credits).

Studienabschluss, DAS Mediation, Dozierende

Studienabschluss

Lernpfad A: Der erfolgreiche Abschluss des CAS Mediation Vertiefung führt zum Titel «Certificate of Advanced Studies Hochschule Luzern/FHZ in Mediation Vertiefung».

Die Studierenden des CAS-Programms erhalten den Titel, sofern sie:

- die erforderlichen 15 ECTS-Credits erarbeitet,
- mindestens 80 Prozent des Unterrichts besucht,
- die Leistungsnachweise 1 und 2 bestanden haben.

Lernpfad B: Absolvierende des Pfades Mediator*in SDM schliessen a) den CAS Mediation Vertiefung normal ab, siehe vorstehend Pfad A. Zur Erlangung des SDM-Titels erfüllen sie zusätzlich die besonderen Anforderungen des SDM:

- Mediation eines Echtfalles
- Mindestens sechs Sitzungsstunden
- Dokumentation des Echtfalles
- Supervision des Echtfalles
- Lernbericht zur Supervision

DAS Mediation

Studierende, die den CAS Mediation Grundlagen und den CAS Mediation Vertiefung erfolgreich abgeschlossen haben, erhalten das Zertifikat «Diploma of Advanced Studies in Mediation» der Hochschule Luzern – Wirtschaft.

Dozierende

Die Dozierenden sind Fachpersonen mit wissenschaftlicher und/oder umfassender Praxiserfahrung in den Bereichen Mediation und Konfliktbearbeitung. Es unterrichten:

Antje Bach, Diplom Verwaltungswissenschaft, Mediatorin SDM-FSM, Coach, ausgebildet in Hypnosystemik

Bernd Fechler, Diplom-Pädagoge, Systemischer Organisationsberater, Mediator BM

Markus Hess, lic. iur., Betriebsökonom FH, Mediator SDM-FSM, Coach

Bernadette Kadishi, lic. phil. Psychologin FSP, Mediatorin SDM, Coach, Supervisorin

Oliver Martin, Organisationsentwickler BSO, Mediator SDM, Senior Coach DBVC, Lehr-Trainer DGfS, Master Trainer infosyon, Gesellschafter Trigon Entwicklungsberatung

Roland Reichenbach, Prof. Dr. phil., Professor für Allgemeine Erziehungswissenschaft, Universität Zürich

Reto Zbinden, Dr. rer. pol., selbständiger Organisationsberater

Anrechnung, Daten, Anmeldung, Auskunft und Beratung, Ort

Anrechnung an MAS und DAS-Programme

CAS-Programme können Bestandteile umfangreicherer MAS- (Master of Advanced Studies) oder DAS-Programme (Diploma of Advanced Studies) sein. Das CAS Mediation Vertiefung kann grundsätzlich angerechnet werden an:

- MAS Leadership and Management
- MAS Lösungs- und Kompetenzorientierung
- MAS Social Insurance Management
- MAS Sozialarbeit und Recht
- DAS Case Management
- DAS Mediation

Daten

Das CAS Mediation Vertiefung beginnt in der Regel jährlich. Die genauen Durchführungsdaten entnehmen Sie der Website www.hslu.ch/mediation.

Anmeldung

Das Anmeldeformular sowie den Anmeldeschluss finden Sie auf der Website. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt, wobei die Studienleitung über die Aufnahme entscheidet. Ist das CAS-Programm ausgebucht oder wird es aufgrund ungenügender Nachfrage nicht durchgeführt, werden Sie so rasch wie möglich darüber informiert. Bei Annullierung der Anmeldung vor Anmeldeschluss ist eine Bearbeitungsgebühr von CHF 350.– zu entrichten. Bei Annullierung der Anmeldung nach Anmeldeschluss ist grundsätzlich das gesamte Kursgeld geschuldet.

Informationen zum Aufnahmeverfahren

Interessenten/innen für das CAS Mediation Vertiefung können sich direkt bei der Studienleitung informieren.

Studienleitung (konzeptionelle und inhaltliche Fragen)

Markus Hess, T +41 79 471 97 12,
markus.hess@hslu.ch

Ort

Der Unterricht findet an der Hochschule Luzern – Wirtschaft beim Hauptbahnhof Luzern oder in einem Seminarhotel im Grossraum Luzern statt.

Zentralschweizerisches Kompetenzzentrum in Wirtschaftsfragen

Lehren für die Zukunft, Forschen für die Praxis, Erbringen von Dienstleistungen für Dritte: An der Hochschule Luzern – Wirtschaft wird nicht nur gelehrt. Indem auch geforscht und beraten wird, besteht ein intensiver Kontakt mit Institutionen aus Wirtschaft, Verwaltung und Gesellschaft in der Zentralschweiz, in der ganzen Schweiz aber auch international. Daraus resultiert ein starkes, einmaliges Profil: praxisnah, zielgerichtet und handlungsorientiert.

